Vertrauen oder Misstrauen?

Von canstyl44

Kapitel 3: Mein anderes Ich

Reden: " "
Denken:// //

Kapitel 3: Mein anderes Ich

Ich entfernte mich mit jedem Schritt weiter von der Schule. Es war heute ein warmer Tag, wenn ich mich nicht Irre, würde ich sagen das es mindestens 20 Grad war. Aber genug gesagt zum Wetter, jetzt ging es erst mal zu meinem Apartment. Ich hatte das Glück, das die Wohnung nur 10 Minuten von der Schule entfernt war, weil ich ein Morgenmuffel bin. Da stand ich nun, vor dem Gebäude. Von außen sah das Gebäude sehr alt aus, da es sehr lange nicht mehr renoviert wurde. Außerdem hatte dieses Gebäude den Vorteil, das keiner aus meiner Schule sich eine Wohnung hier gemietet hat, Punkt für mich. Meine Wohnung liegt in der 2. Etage.

Als ich in meiner Wohnung ankam, schmeiß ich förmlich meine Schultasche in eine Ecke meiner Wohnung und ging richtung Küche wo ich mir erst mal eine Sprite gönnte. Die Wohnung bestand aus 4 Zimmern. Küche, Wohnzimmer, Badezimmer und Schlafzimmer, ein Traum für jeden 16 Jährigen. Nachdem ich zu Ende getrunken habe ging ich ins Wohnzimmer um ein wenig Fernseh zu schauen, als ich einen Brief auf dem Tisch sah. Moment mal einen Brief, wie kommt der überhaupt hier rein? Ich ging in jedes Zimmer in meiner Wohnung mit bedacht, das ein Fremder hier sein könnte.

Fehlschlag, ich hatte niemanden gefunden daher machte ich mich wieder auf den Weg ins Wohnzimmer um den Brief zu lesen. Ich öffnete den Umschlag, holte das Blatt raus und fing an es zu lesen.

Naruto,
sie werden heute einer Mission unterteilt in der sie einen Dealer gefangen nehmen werden. Sie werden die Mission aber nicht alleine ausführen, sondern zu zweit. Ihren Partner werden sie im Nagato Cafe um 18:00 Uhr am Tisch 7 treffen, wo sie weitere Details über den Dealer bekommen werden. Die Mission beginnt um 19:00 Uhr in der Yamamotostraße. Viel Erfolg.
Mit freundlichen Grüßen

M

Eine Mission, wurde auch mal Zeit. Jetzt ist es wohl an der Zeit euch zu erzählen wer mein anderes Ich ist. Ein Agent, Auftragskiller, CIA, Detektiv sucht es euch aus. Ich arbeite für eine Organisation in der man Kriminelle festnimmt und zur Not auch umbringt. Wie ihr seht ist es nichts schlimmes was ich anstelle, aber etwas ungewöhnliches, nicht wahr? Warum keiner etwas davon wissen darf, ganz einfach. Weil die Yakuza Mafia uns auf den Fersen sind, weil wir ständig zwischen ihre Pläne funken. Daher wäre es sehr ungünstig wenn jemand herausfinden würde das ich in derOrganisation bin. Ich schaute auf die Uhr, die über meinem 26 Zoll Fernseh hing und stellte fest das es 15:00 Uhr war. Dann hatte ich ja noch genügend Zeit.

Die Zeit verbrachte ich erst einmal damit das ich die Englischhausaufgaben machte, die wir heute aufbekommen hatten. In dem Text ging es darum das ein Mann sich an einem Mörder rächen wollte, der seinen besten Freund getötet hatte. Am Ende kam raus das der Mörder sein bester Freund war. Als nächstes schaute ich ein wenig Fernseh, was mich aber so sehr langweilte das ich beinahe eindöste.

Noch 1 Stunde und 30 Minuten und ich würde mich mit meinem Partner im Cafe treffen.

Höchste Zeit um zu Duschen. Ich ging ins Badezimmer zog mich aus und stieg in die Dusche. Kaltes Wasser lief über meinen Körper, wie ich die Kälte doch liebte. Nachdem ich zu Ende geduscht hatte, trocknete ich mich ab und ging in mein Zimmer, wo ich meine Klamotten zusammenlegte, welche ich in der Mission tragen würde. Ein schwarzes T-shirt mit dem Wort, "Outsider" in weiß und eine schwarze Hose. Trotz allem noch eine schwarze Mütze, damit mich keiner erkennt. Als ich mir die Klamotten angezogen habe bewegte ich mich richtung Schrank und öffnete es. Es befand sich dort ein Riesen-Tresor mit einem Tastenfeld, wo man ein Kennwort eingeben musste. Ich tippte, "N4ru10" ein und das Tresor öffnete sich. Was sich dort drin befand? Alles was man brauchte wenn man in so einem Beruf wie ich tätig war. Waffen, Waffen und noch mehr Waffen. Ich entschied mich eine PP7 und 3 Shuriken mitzunehmen. Ich hatte noch 20 Minuten Zeit bis ich im Cafe sein musste und zog langsam meine Schuhe an.

-20 Minuten später-

Da war ich nun, im Nagato Cafe. Ich betratt das Cafe und schaute mich um. Es schien um die Uhrzeit sehr voll zu sein, da es kaum noch einen Tisch gab das nicht besetzt war. Ich hielt nach Tisch 7 ausschau und war überrascht wen ich da am Tisch sah. Damit, hatte ich nun wirklich nicht gerechnet.

Ende

Kritik und Lob sowie Verbesserungsvorschläge sind immer gerne gesehen.